



Statistischer Bericht

F II - m 3 / 16

**Baugenehmigungen
in Thüringen
März 2016**

Bestell-Nr. 06 207

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 03 61 37-84 642 / 84 647

Telefax 03 61 37-84 699

Internet: www.statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit

Telefon: 03 681 354 229

Herausgegeben im Mai 2016

Heft-Nr.: 92/16

Preis: 5,00 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorbemerkungen	3
Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau	7
Grafiken	
1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2015 und 2016 - Anzahl -	8
2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2015 und 2016 - Veranschlagte Kosten -	8
3. Genehmigte Wohnungen 2015 und 2016	9
4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2015 und 2016 nach Gebäudetypen	9
5. Baugenehmigung für Wohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Heizung Januar bis März 2016	18
6. Baugenehmigung für Wohn- und Nichtwohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung Januar bis März 2016	18
Tabellen	
1. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten Hochbau insgesamt 1995 bis März 2016	10
2. Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis März 2016	12
3. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis März 2016	13
4. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt März 2016	14

5. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Januar bis März 2016	16
6. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis März 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung	19
7. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis März 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung	19
8. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis März 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung	20
9. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis März 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung	20
10. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude Januar bis März 2016 nach Gebäudeart, Art der Beheizung und vorwiegend verwendeter Heizenergie	21

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Erhebungsmerkmale

1. Bauherren nach Bauherrngruppen
2. Lage des Baugrundstücks
3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschosshöhe, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohnungen

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachten baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung.

Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Vierteljahre ausgewiesen werden.

Ab Berichtsjahr 2012 werden die "Sonstigen Wohneinheiten" als Wohnungen erfasst.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe.

Wohnfläche

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung.

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten), die Kosten der Installationen, die Kosten der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einbezogen.

Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenheimen, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau März 2016

Im ersten Vierteljahr 2016 wurden von den Bauaufsichtsämtern in Thüringen insgesamt 1 329 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten gemeldet. Das waren 18,9 Prozent bzw. 211 Baugenehmigungen bzw. Bauanzeigen mehr als im Vorjahresquartal.

Für alle Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von 336 Millionen EUR veranschlagt, 28,7 Prozent bzw. fast 75 Millionen EUR mehr als in den ersten drei Monaten 2015.

70,3 Prozent der veranschlagten Kosten wurden für den Wohn- und 29,7 Prozent für den Nichtwohnbau vorgesehen.

Von Januar bis März 2016 wurde der Bau von insgesamt 2 258 Wohnungen genehmigt. Damit wurden von den Bauherren gegenüber dem Vorjahresquartal 771 Wohnungen mehr geplant.

Von diesen	2 258	Wohnungen sind
	1 119	in neuen Wohngebäuden,
	52	in neuen Nichtwohngebäuden,
	1 087	durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

vorgesehen.

Im ersten Quartal 2016 wurden 1 087 Wohnungen, die durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden entstehen sollen, genehmigt. Darunter sind 686 Wohnungen in Wohnheimen geplant.

Im **Wohnungsneubau** wurden 1 119 Wohnungen genehmigt, 249 Wohnungen mehr als in den ersten drei Monaten 2015.

Mit 590 Genehmigungen für Wohnungen in neuen Ein- und Zweifamilienhäusern wurden gegenüber dem Vorjahresquartal 110 Genehmigungen mehr erteilt. In Gebäuden mit 3 und mehr Wohnungen wurden 452 Wohnungen genehmigt, ein Plus von 125 Wohnungen gegenüber Januar bis März 2015. Die restlichen 77 Wohnungen sind in Wohnheimen geplant.

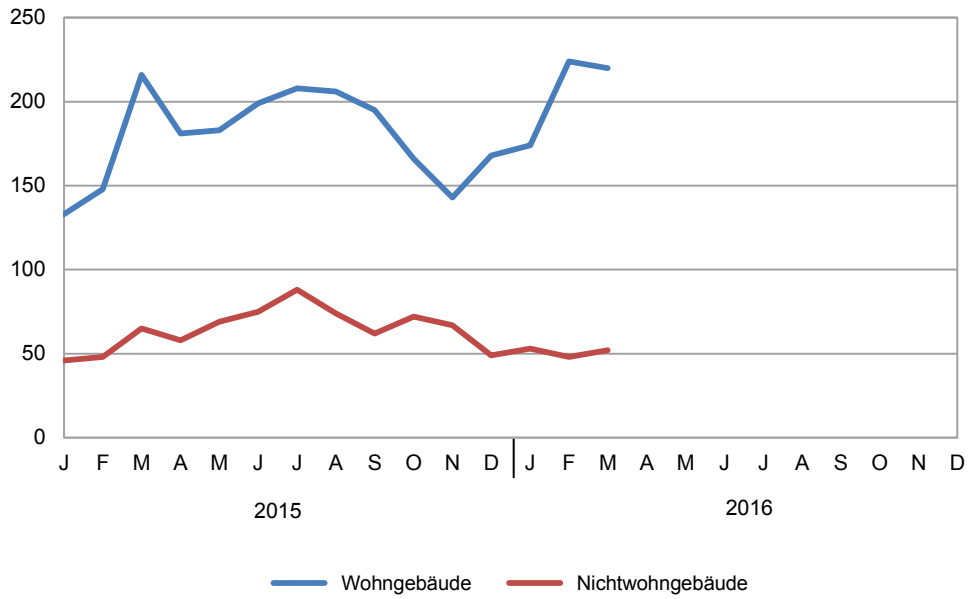
Zum Zeitpunkt der Genehmigung neuer Wohngebäude sind insgesamt 174 Millionen EUR Baukosten veranschlagt worden.

Die Kosten je Quadratmeter Wohnfläche liegen in neuen Einfamilienhäusern bei 1 403 EUR, in neuen Zweifamilienhäusern bei 1 372 EUR und in Mehrfamilienhäusern bei 1 281 EUR.

Die Bauaufsichtsbehörden gaben bis März 2016 im **Nichtwohnbau** 262 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 106 760 Quadratmeter zum Bau frei. Damit lag die Nachfrage für den Bau von Nichtwohngebäuden um 8,1 Prozent unter dem Niveau der ersten drei Monate des Vorjahres. 153 Nichtwohngebäude mit einer Nutzfläche von 89 080 Quadratmeter werden durch Neubau entstehen. Das sind 6 Vorhaben bzw. 3,8 Prozent weniger als im gleichen Zeitraum 2015.

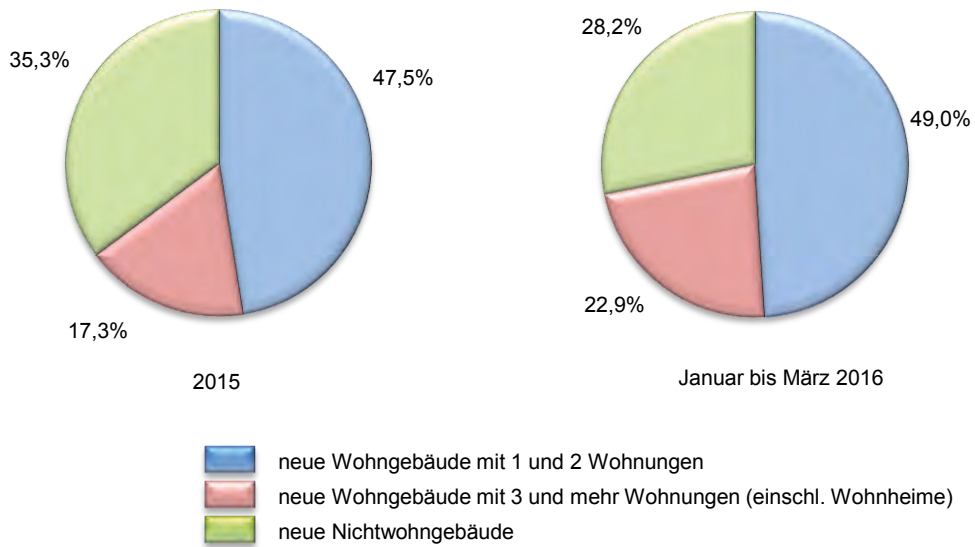
Die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten im Nichtwohnbau insgesamt betragen fast 100 Millionen EUR. Rund 68 Millionen EUR wurden für neue Nichtwohngebäude veranschlagt, gegenüber dem ersten Quartal 2015 entspricht das einem Plus von 14 Millionen EUR.

**1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2015 und 2016**
- Anzahl -



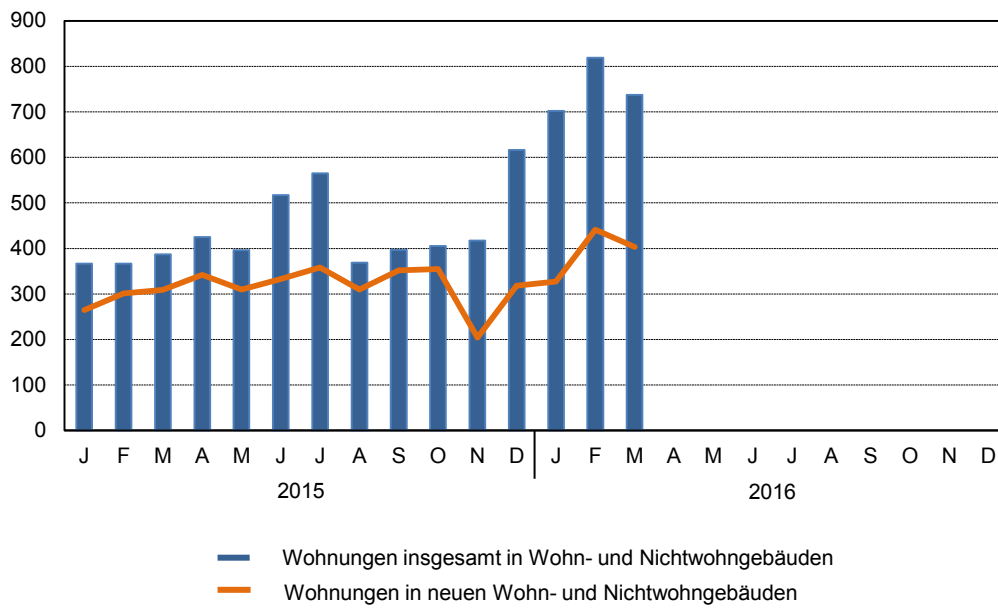
Thüringer Landesamt für Statistik

**2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und
Nichtwohngebäude 2015 und 2016**
- Veranschlagte Kosten -



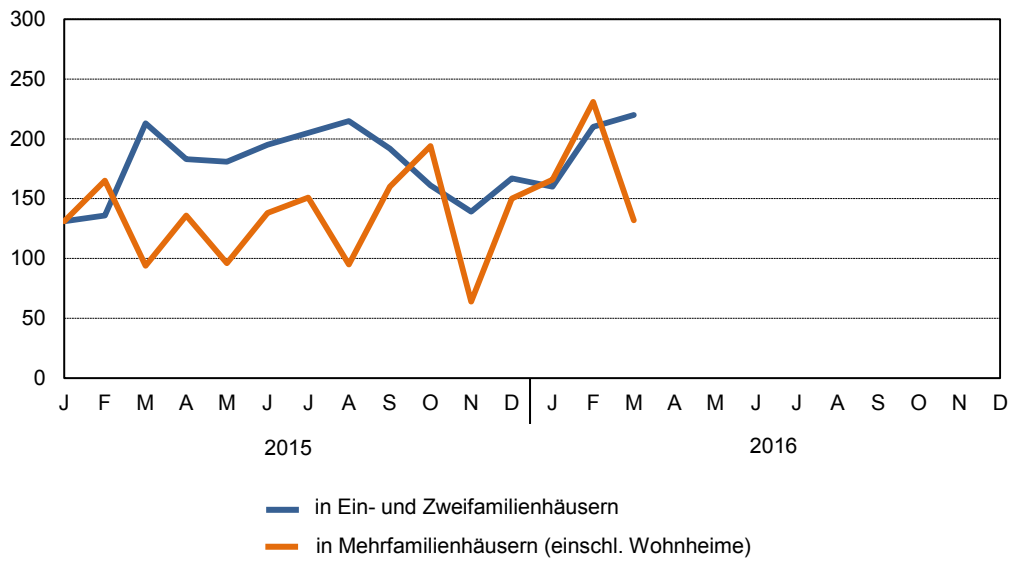
Thüringer Landesamt für Statistik

3. Genehmigte Wohnungen 2015 und 2016 - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2015 und 2016 nach Gebäudetypen - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

**1. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn- und Nichtwohngebäude
Hochbau insgesamt
1995 bis März 2016**

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Wohngebäude					Nichtwohngebäude			
				Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	1000 EUR		
1995	12 988	21 354	4 007 258	6 894	8 028	17 141	14 273	1 815 965	1 818	10 939	18 296	1 337 856
1996	14 107	22 530	4 272 426	8 052	8 412	18 027	15 482	1 897 018	1 621	11 720	19 877	1 532 403
1997	12 824	16 517	3 807 774	6 799	6 484	13 020	11 918	1 435 396	1 521	10 457	17 211	1 386 972
1998	12 012	13 989	2 990 461	6 191	5 487	10 219	9 918	1 209 886	1 324	7 953	11 779	935 544
1999	11 411	11 341	2 635 250	5 941	4 781	8 481	8 792	1 044 633	1 280	7 018	11 028	875 306
2000	9 100	7 955	2 303 030	4 420	3 572	6 129	6 549	764 970	1 147	6 502	10 023	893 120
2001	8 233	6 227	1 937 172	3 716	2 959	4 912	5 348	623 211	1 028	6 428	9 624	741 911
2002	7 152	4 962	1 544 160	3 181	2 443	3 921	4 509	518 879	827	4 775	7 287	531 371
2003	7 224	5 150	1 683 172	3 569	2 752	4 395	5 081	580 491	713	4 905	6 867	682 409
2004	6 667	4 705	1 510 752	2 951	2 363	3 819	4 342	494 424	795	5 110	6 938	584 180
2005	5 756	3 723	1 174 237	2 458	1 945	3 177	3 665	406 123	706	4 056	5 430	422 352
2006	5 659	3 802	1 210 746	2 313	1 857	3 040	3 463	393 061	778	4 596	6 429	467 178
2007	4 652	3 379	1 034 518	1 577	1 413	2 349	2 595	299 844	794	4 051	5 861	358 116
2008	4 496	2 725	1 166 867	1 438	1 335	2 154	2 390	293 432	866	5 510	7 499	495 083
2009	4 530	3 268	1 039 197	1 552	1 438	2 372	2 646	323 644	753	3 478	5 232	344 271
2010	4 438	2 773	1 102 146	1 570	1 416	2 168	2 589	326 735	784	4 565	5 975	419 597
2011	4 881	3 633	1 138 400	1 819	1 694	2 769	3 230	392 177	889	4 773	6 239	365 786
2012	5 097	4 528	1 219 925	1 898	1 792	2 958	3 440	429 142	858	7 265	8 276	468 058
2013	4 844	4 171	1 423 066	1 891	1 862	3 058	3 522	460 811	791	5 806	7 279	644 739
2014	4 719	4 207	1 202 782	1 891	1 948	3 226	3 690	505 413	716	3 743	4 964	349 296
2015	5 224	5 227	1 259 398	2 146	2 206	3 692	4 164	572 361	771	3 117	4 222	311 603

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

1996	8,6	5,5	6,6	16,8	4,8	5,2	8,5	4,5	- 10,8	7,1	8,6	14,5
1997	- 9,1	- 26,7	- 10,9	- 15,6	- 22,9	- 27,8	- 23,0	- 24,3	- 6,2	- 10,8	- 13,4	- 9,5
1998	- 6,3	- 15,3	- 21,5	- 8,9	- 15,4	- 21,5	- 16,8	- 15,7	- 13,0	- 23,9	- 31,6	- 32,5
1999	- 5,0	- 18,9	- 11,9	- 4,0	- 12,9	- 17,0	- 11,4	- 13,7	- 3,3	- 11,8	- 6,4	- 6,4
2000	- 20,3	- 29,9	- 12,6	- 25,6	- 25,3	- 27,7	- 25,5	- 26,8	- 10,4	- 7,4	- 9,1	2,0
2001	- 9,5	- 21,7	- 15,9	- 15,9	- 17,2	- 19,9	- 18,3	- 18,5	- 10,4	- 1,1	- 4,0	- 16,9
2002	- 13,1	- 20,3	- 20,3	- 14,4	- 17,4	- 20,2	- 15,7	- 16,7	- 19,6	- 25,7	- 24,3	- 28,4
2003	1,0	3,8	9,0	12,2	12,6	12,1	12,7	11,9	- 13,8	2,7	- 5,8	28,4
2004	- 7,7	- 8,6	- 10,2	- 17,3	- 14,1	- 13,1	- 14,5	- 14,8	11,5	4,2	1,0	- 14,4
2005	- 13,7	- 20,9	- 22,3	- 16,7	- 17,7	- 16,8	- 15,6	- 17,9	- 11,2	- 20,6	- 21,7	- 27,7
2006	- 1,7	2,1	3,1	- 5,9	- 4,5	- 4,3	- 5,5	- 3,2	10,2	13,3	18,4	10,6
2007	- 17,8	- 11,1	- 14,6	- 31,8	- 23,9	- 22,7	- 25,1	- 23,7	2,1	- 11,9	- 8,8	- 23,3
2008	- 3,4	- 19,4	12,8	- 8,8	- 5,5	- 8,3	- 7,9	- 2,1	9,1	36,0	28,0	38,2
2009	0,8	19,9	- 10,9	7,9	7,7	10,1	10,7	10,3	- 13,0	- 36,9	- 30,2	- 30,5
2010	- 2,0	- 15,1	6,1	1,2	- 1,5	- 8,6	- 2,1	1,0	4,1	31,3	14,2	21,9
2011	10,0	31,0	3,3	15,9	19,6	27,7	24,7	20,0	13,4	4,6	4,4	- 12,8
2012	4,4	24,6	7,2	4,3	5,8	6,8	6,5	9,4	- 3,5	52,2	32,6	28,0
2013	- 5,0	- 7,9	16,7	- 0,4	3,9	3,4	2,4	7,4	- 7,8	- 20,1	- 12,0	37,7
2014	- 2,6	0,9	- 15,5	-	4,6	5,5	4,8	9,7	- 9,5	- 35,5	- 31,8	- 45,8
2015	10,7	24,2	4,7	13,5	13,2	14,4	12,8	13,2	7,7	- 16,7	- 15,0	- 10,8

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

Noch 1. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn- und Nichtwohngebäude
Hochbau insgesamt
1995 bis März 2016

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
				Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	1000 EUR		
2015	5 224	5 227	1 259 398	2 146	2 206	3 692	4 164	572 361	771	3 117	4 222	311 603
1. Vj.	1 118	1 121	260 892	497	510	870	951	125 768	159	533	818	54 014
2. Vj.	1 430	1 338	304 617	563	585	929	1 089	152 133	202	816	1 030	64 878
3. Vj.	1 493	1 330	328 700	609	597	1 018	1 155	156 469	224	790	1 113	69 253
4. Vj.	1 185	1 438	365 813	477	514	875	969	137 991	188	980	1 265	124 082
Jan.-März	1 118	1 121	260 892	497	510	870	951	125 768	159	532	818	54 014
Januar	309	367	76 314	133	149	262	271	38 305	46	158	242	16 013
Februar	357	367	92 628	148	159	301	306	39 229	48	150	266	17 491
März	452	387	91 950	216	202	307	373	48 234	65	224	311	20 510
April	424	425	93 389	181	212	319	383	54 403	58	194	248	15 776
Mai	462	396	97 723	183	178	277	338	47 115	69	224	352	24 244
Juni	544	517	113 505	199	195	333	368	50 615	75	399	430	24 858
Juli	550	565	122 911	208	209	356	408	52 232	88	162	277	31 955
August	468	369	86 361	206	187	310	353	48 322	74	195	277	16 579
September	475	397	119 428	195	201	352	395	55 915	62	433	558	20 719
Oktober	409	405	124 625	166	206	355	381	58 595	72	336	450	38 249
November	381	417	110 772	143	141	203	263	38 335	67	277	323	34 839
Dezember	395	616	130 416	168	166	317	326	41 061	49	367	492	50 994
2016												
1. Vj.	1 329	2 258	335 808	618	661	1 119	1 254	173 956	153	612	891	68 160
2. Vj.												
3. Vj.												
4. Vj.												
Jan.-März	1 329	2 258	335 808	618	661	1 119	1 254	173 956	153	612	891	68 160
Januar	415	702	97 838	174	188	326	352	46 802	53	200	268	23 738
Februar	449	819	107 621	224	246	441	452	69 515	48	129	209	12 006
März	465	737	130 349	220	227	352	450	57 639	52	283	414	32 416
April												
Mai												
Juni												
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

2016												
Jan.-März	18,9	101,4	28,7	24,3	29,6	28,6	31,9	38,3	- 3,8	15,0	8,9	26,2
Januar	34,3	91,3	28,2	30,8	26,2	24,4	29,6	22,2	15,2	26,6	11,0	48,2
Februar	25,8	123,2	16,2	51,4	54,7	46,5	47,4	77,2	0,0	- 14,0	- 21,6	- 31,4
März	2,9	90,4	41,8	1,9	12,4	14,7	20,8	19,5	- 20,0	26,3	33,3	58,0
April												
Mai												
Juni												
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

2. Baugenehmigungen *) für Wohngebäude Januar bis März 2016

Gebäudeart Bauherrngruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Wohnräume	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten der Bauwerke
							insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl				1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²	1000 EUR
Januar bis März 2016									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	538	418	538	790	110 802
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	26	32	52	57	7 794
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	50	190	452	376	48 173
Wohnheime	25	763	967	17 059	4	21	77	31	7 187
Wohngebäude insgesamt	1 067	2 159	7 390	236 021	618	661	1 119	1 253	173 956
darunter mit Eigentumswohnungen	18	134	473	14 132	6	52	114	121	11 640
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	20	454	651	11 260	4	14	44	22	.
Unternehmen	97	459	1 499	59 099	52	164	375	320	42 853
davon									
Wohnungsunternehmen	70	359	1 105	46 254	39	132	312	264	35 652
Immobilienfonds	2	-	5	.	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	25	100	389	.	13	32	63	57	7 201
private Haushalte	939	1 053	4 956	159 050	560	466	650	881	122 490
Organisationen ohne Erwerbszweck	11	193	284	6 612	2	17	50	30	.
Januar bis März 2015									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	440	323	440	618	84 242
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	20	24	40	41	.
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	35	154	327	278	33 438
Wohnheime	3	63	92	2 691	2	10	63	14	.
Wohngebäude insgesamt	833	1 093	4 747	165 243	497	510	870	951	125 768
darunter mit Eigentumswohnungen	144	4	25	55 928	15	81	165	144	17 436
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	3	20	54	2 731	1	5	19	6	.
Unternehmen	69	351	910	42 631	43	136	316	245	30 920
davon									
Wohnungsunternehmen	48	218	510	29 176	35	88	206	153	19 426
Immobilienfonds	1	1	- 10	.	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	20	132	410	.	8	47	110	92	.
private Haushalte	758	719	3 775	119 316	453	370	535	700	93 427
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	3	8	565	-	-	-	-	-
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum									
Wohngebäude mit 1 Wohnung					98	95	98	172	26 560
Wohngebäude mit 2 Wohnungen					6	8	12	16	.
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen					15	36	125	98	14 735
Wohnheime	22	700	875	14 368	2	11	14	17	.
Wohngebäude insgesamt	234	1 066	2 643	70 778	121	151	249	303	48 188
darunter mit Eigentumswohnungen	- 126	130	448	- 41 796	- 9	- 29	- 51	- 23	- 5 796
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	17	434	597	8 529	3	9	25	17	.
Unternehmen	28	108	589	16 468	9	28	59	76	11 933
davon									
Wohnungsunternehmen	22	141	595	17 078	4	44	106	111	16 226
Immobilienfonds	1	- 1	15	.	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	5	- 32	- 21	.	5	- 15	- 47	- 35	.
private Haushalte	181	334	1 181	39 734	107	96	115	181	29 063
Organisationen ohne Erwerbszweck	8	190	276	6 047	2	17	50	30	.

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

3. Baugenehmigungen ¹⁾ für Nichtwohngebäude Januar bis März 2016

Gebäudeart ----- Bauherrngruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1000 Euro	Anzahl	1000 m ³	100 m ²	Anzahl	1000 Euro
Januar bis März 2016									
Anstaltsgebäude	4	32	28	5 888	3	16	32	28	5 488
Büro- und Verwaltungsgebäude	17	13	22	6 203	5	8	16	-	1 627
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	14	72	-	3 403	12	53	77	-	3 362
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	165	828	29	57 906	99	463	658	24	43 201
Fabrik- und Werkstattgebäude	48	414	7	24 403	23	195	298	2	15 389
Handels- und Lagergebäude	48	314	20	24 831	24	227	264	21	19 896
Hotels und Gaststätten	6	27	1	3 389	2	10	25	1	.
Sonstige Nichtwohngebäude	62	124	20	26 387	34	70	108	-	14 482
Nichtwohngebäude insgesamt	262	1 068	99	99 787	153	611	891	52	68 160
Öffentliche Bauherren	28	31	25	9 644	10	15	27	-	4 124
Unternehmen	124	908	23	70 305	75	534	735	23	50 366
davon:									
Wohnungsunternehmen	9	61	- 1	12 248	5	32	49	-	.
Immobilienfonds	4	34	21	5 240	2	27	28	21	.
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	11	79	-	3 577	11	56	79	-	3 577
Produzierendes Gewerbe	53	485	3	27 615	31	241	352	1	18 874
Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	47	249	-	21 625	26	178	227	1	17 134
Private Haushalte	96	67	12	6 847	63	30	68	1	4 448
Organisationen o. Erwerbszweck	14	61	39	12 991	5	32	61	28	9 222
Januar bis März 2015									
Anstaltsgebäude	6	51	- 3	7 759	2	22	44	-	.
Büro- und Verwaltungsgebäude	22	53	8	10 723	9	25	44	3	.
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	29	125	3	5 104	18	95	129	-	3 657
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	174	762	19	44 050	101	328	487	2	25 343
Fabrik- und Werkstattgebäude	29	247	1	16 964	15	116	160	1	10 755
Handels- und Lagergebäude	77	449	18	21 587	38	187	276	1	11 059
Hotels und Gaststätten	11	11	2	3 005	2	6	9	-	.
Sonstige Nichtwohngebäude	53	168	1	27 879	28	62	114	-	13 004
Nichtwohngebäude insgesamt	284	1 160	28	95 515	158	532	818	5	53 880
Öffentliche Bauherren	26	97	4	25 227	9	29	43	-	9 304
Unternehmen	144	897	4	55 928	78	423	623	4	35 538
davon:									
Wohnungsunternehmen	1	7	-	.	-	-	-	-	-
Immobilienfonds	1	0	-	.	-	-	-	-	-
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	21	139	-	4 978	18	97	136	-	3 894
Produzierendes Gewerbe	52	501	1	25 789	32	236	321	1	15 300
Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	69	251	3	22 481	28	89	166	3	16 344
Private Haushalte	105	132	20	9 382	65	60	124	1	5 387
Organisationen o. Erwerbszweck	9	34	-	4 978	6	20	28	-	3 651
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum									
Nichtwohngebäude insgesamt	- 22	- 92	71	4 272	- 5	79	73	47	14 280
davon									
Öffentliche Bauherren	2	- 65	21	- 15 583	1	- 14	- 16	-	- 5 180
Unternehmen	- 20	11	19	14 377	- 3	111	112	19	14 828
davon:									
Wohnungsunternehmen	8	55	- 1	.	5	32	49	-	.
Immobilienfonds	3	34	21	.	2	27	28	21	.
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	- 10	- 60	-	- 1 401	- 7	- 41	- 57	-	- 317
Produzierendes Gewerbe	1	- 17	2	1 826	- 1	5	31	-	3 574
Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	- 22	- 2	- 3	- 856	- 2	89	62	- 2	790
Private Haushalte	- 9	- 65	- 8	- 2 535	- 2	- 30	- 56	-	- 939
Organisationen o. Erwerbszweck	5	27	39	8 013	- 1	12	33	28	5 571

¹⁾ von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

4. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn-
Hochbau
März

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung	
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt
				ins- gesamt	Wohn- fläche			
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³
1	Stadt Erfurt	33	27	117	138	16 328	21	53
2	Stadt Gera	15	4	10	15	1 645	7	5
3	Stadt Jena	19	- 17	35	36	4 518	10	8
4	Stadt Suhl	4	1	1	2	344	1	1
5	Stadt Weimar	13	7	31	17	10 698	7	4
6	Stadt Eisenach	8	4	8	12	1 372	7	6
7	Eichsfeld	43	107	52	155	9 939	17	17
8	Nordhausen	10	- 8	23	19	2 562	3	2
9	Wartburgkreis	37	59	37	45	11 042	20	19
10	Unstrut-Hainich-Kreis	26	11	30	37	4 870	21	18
11	Kyffhäuserkreis	9	3	1	3	1 056	1	1
12	Schmalkalden-Meiningen	38	31	79	63	14 390	14	18
13	Gotha	43	105	33	42	10 138	20	15
14	Sömmerda	11	- 9	41	18	1 983	2	2
15	Hildburghausen	19	0	80	39	4 656	12	10
16	Ilm-Kreis	25	18	22	24	4 445	7	5
17	Weimarer Land	27	- 8	37	52	6 611	14	12
18	Sonneberg	18	17	11	17	3 734	7	5
19	Saalfeld-Rudolstadt	7	- 4	20	18	2 959	3	2
20	Saale-Holzland-Kreis	18	9	15	21	2 629	13	11
21	Saale-Orla-Kreis	18	66	8	10	9 152	4	3
22	Greiz	10	4	8	11	1 456	4	4
23	Altenburger Land	14	17	38	18	3 822	5	4
24	Thüringen	465	442	737	812	130 349	220	227
	davon							
25	kreisfreie Städte	92	25	202	219	34 905	53	77
26	Landkreise	373	417	535	593	95 444	167	148
	Nachrichtlich:							
	Thüringen							
27	März 2015	452	412	387	474	91 950	216	202

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

**und Nichtwohngebäude nach Kreisen
insgesamt
2016**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude				Lfd. Nr.
Wohnungen		dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen			Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	
ins- gesamt	Wohn- fläche	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen					
Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	
107	124	18	12	18	2	9	17	-	1
7	10	7	5	7	-	-	-	-	2
10	16	10	8	10	-	-	-	-	3
1	2	1	1	1	1	-	1	-	4
8	10	7	4	8	2	15	15	-	5
8	11	7	6	8	-	-	-	-	6
21	33	16	15	17	6	64	93	1	7
3	5	3	2	3	-	-	-	-	8
30	36	19	15	22	7	6	10	-	9
29	36	20	15	21	1	3	4	-	10
1	1	1	1	1	1	1	3	-	11
26	30	12	13	13	5	27	25	21	12
20	30	20	15	20	7	51	106	-	13
3	3	2	2	3	-	-	-	-	14
12	16	12	10	12	-	-	-	-	15
8	10	7	5	8	8	16	26	1	16
14	20	14	12	14	3	9	10	-	17
7	10	7	5	7	2	16	17	-	18
3	4	3	2	3	1	4	7	-	19
13	18	13	11	13	-	-	-	-	20
4	6	4	3	4	4	52	63	-	21
7	9	3	3	3	1	2	4	-	22
10	10	4	3	4	1	6	14	28	23
352	450	210	170	220	52	283	414	51	24
141	173	50	36	52	5	24	33	-	25
211	277	160	132	168	47	257	381	51	26
307	373	206	155	213	65	224	311	2	27

5. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn-
Hochbau
Januar bis

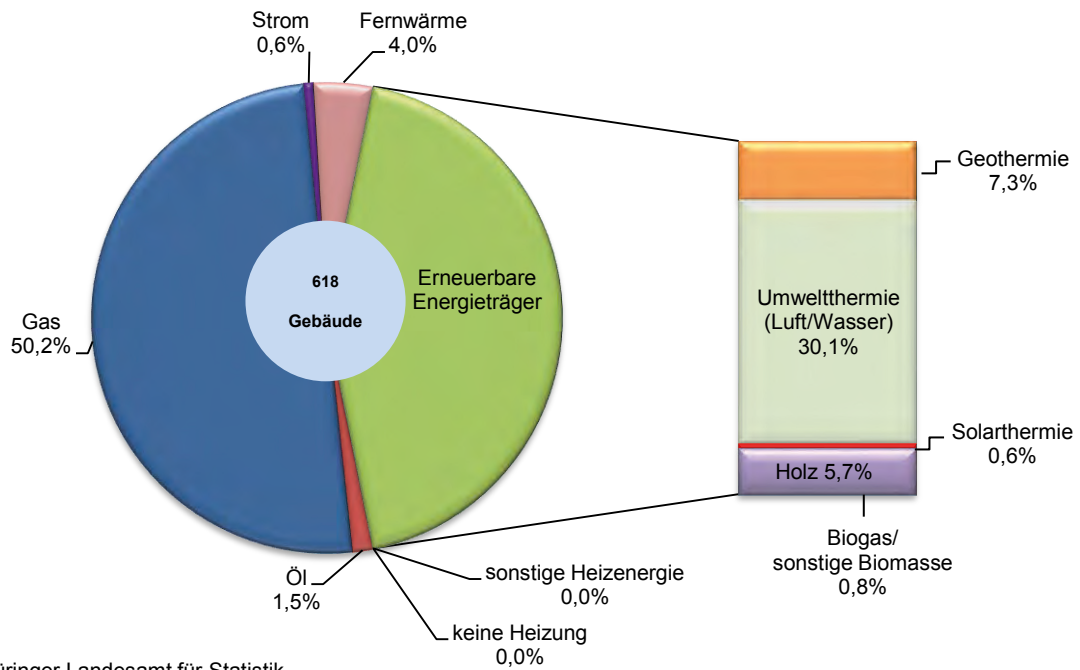
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	
				insgesamt	Wohnfläche				insgesamt	Wohnfläche
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²		
1	Stadt Erfurt	73	26	198	227	27 186	52	87	168	195
2	Stadt Gera	41	- 4	136	51	6 531	17	11	17	23
3	Stadt Jena	83	57	309	230	42 547	42	114	274	200
4	Stadt Suhl	15	- 4	21	18	3 240	7	5	7	9
5	Stadt Weimar	25	43	78	45	18 377	9	6	10	12
6	Stadt Eisenach	20	7	18	27	3 160	16	13	18	25
7	Eichsfeld	99	149	161	241	22 856	50	49	69	94
8	Nordhausen	41	6	109	53	7 192	8	6	10	13
9	Wartburgkreis	94	183	74	96	27 911	44	45	61	80
10	Unstrut-Hainich-Kreis	106	- 12	314	168	17 226	53	44	62	84
11	Kyffhäuserkreis	37	13	18	32	6 324	12	11	12	20
12	Schmalkalden-Meiningen	83	72	118	119	23 242	32	43	65	78
13	Gotha	105	127	136	95	18 840	46	34	51	68
14	Sömmerda	42	- 0	77	48	6 093	16	15	37	26
15	Hildburghausen	52	28	106	74	13 966	28	25	29	40
16	Ilm-Kreis	81	41	75	99	16 749	38	30	49	57
17	Weimarer Land	67	18	71	106	14 467	39	33	44	61
18	Sonneberg	28	15	15	22	4 454	9	6	9	12
19	Saalfeld-Rudolstadt	37	36	41	45	11 566	20	15	22	27
20	Saale-Holzland-Kreis	48	44	48	57	10 603	26	27	41	46
21	Saale-Orla-Kreis	56	83	51	51	15 539	21	16	23	29
22	Greiz	53	21	28	44	8 345	16	13	19	26
23	Altenburger Land	43	57	56	43	9 394	17	14	22	29
24	Thüringen	1 329	1 005	2 258	1 988	335 808	618	661	1 119	1 253
	davon									
25	kreisfreie Städte	257	125	760	597	101 041	143	236	494	464
26	Landkreise	1 072	881	1 498	1 391	234 767	475	425	625	790
	Nachrichtlich:									
	Thüringen									
27	Januar bis März 2015	1 118	1 266	1 121	1 218	260 892	497	510	870	951

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

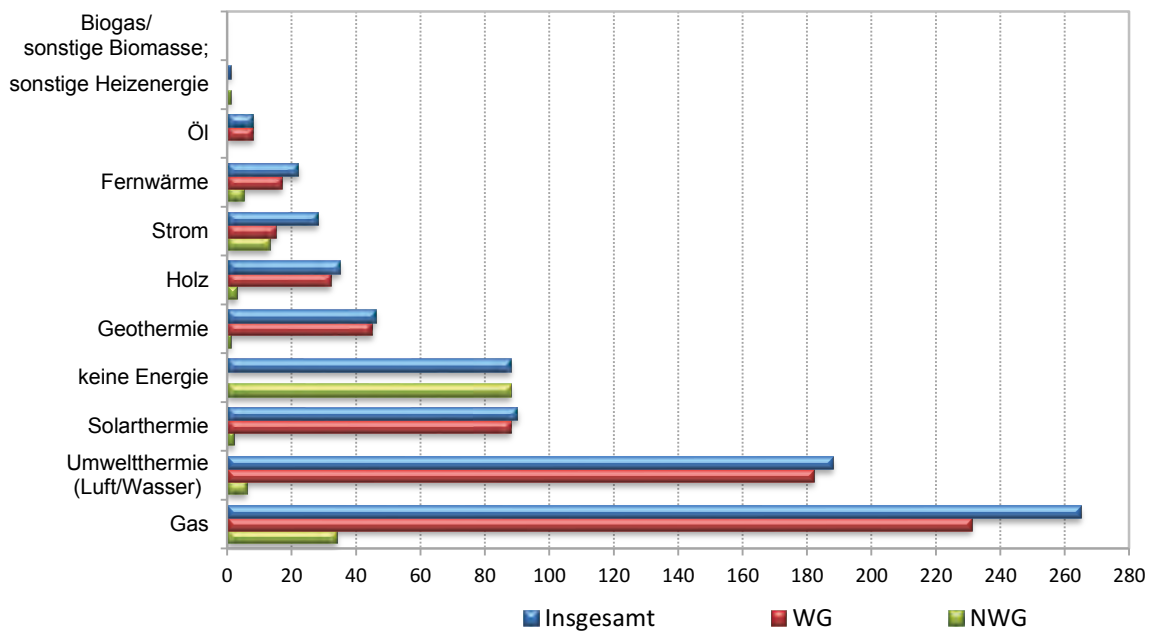
**und Nichtwohngebäude nach Kreisen
insgesamt
März 2016**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
veranschlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke						
1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR	
21 523	45	32	46	9 108	5	11	20	-	3 418	1
2 840	17	11	17	2 840	5	1	5	-	132	2
34 763	17	14	17	3 937	4	7	19	-	1 751	3
1 481	7	5	7	1 481	1	-	1	-	.	4
1 768	9	6	10	1 768	5	46	71	-	8 200	5
2 838	16	13	18	2 838	1	1	2	-	.	6
12 351	46	42	51	10 722	13	91	134	1	5 487	7
1 508	7	5	7	1 208	3	7	10	-	109	8
11 660	42	38	47	9 860	19	95	83	-	6 028	9
10 401	52	41	54	10 101	7	26	36	-	2 143	10
2 895	12	11	12	2 895	4	12	18	-	1 859	11
10 750	28	26	29	7 191	13	48	58	21	7 305	12
8 861	45	33	48	8 506	14	61	122	-	4 570	13
3 551	14	11	15	2 881	4	1	3	-	129	14
6 720	28	25	29	6 720	5	16	21	-	1 090	15
8 400	37	27	39	7 500	14	30	50	1	2 595	16
8 388	37	31	37	7 713	4	20	33	-	1 255	17
1 941	9	6	9	1 941	3	17	19	-	1 513	18
4 148	20	15	22	4 148	4	17	36	-	5 212	19
5 649	25	21	25	4 872	4	10	27	1	3 192	20
4 660	20	14	20	4 130	10	74	88	-	8 569	21
3 179	15	11	15	2 955	8	11	22	-	1 137	22
3 681	16	13	16	3 281	3	7	16	28	2 402	23
173 956	564	450	590	118 596	153	611	891	52	68 160	24
65 213	111	80	115	21 972	21	66	117	-	13 565	25
108 743	453	369	475	96 624	132	545	774	52	54 595	26
125 768	460	346	480	89 669	159	533	818	5	54 014	27

**5. Baugenehmigung für Wohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Heizung
Januar bis März 2016
- Anzahl -**



**6. Baugenehmigung für Wohn- und Nichtwohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung
Januar bis März 2016
- Anzahl -**



6. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis März 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung
Neubau

Verwendete primäre Energie zur Heizung	Wohngebäude insgesamt					
	Gebäude	darin Wohnungen	davon Wohngebäude mit ...			
			1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	
	Gebäude	Wohnungen			Anzahl	
Keine Energie ¹⁾	-	-	-	-	-	-
Konventionelle Energie	323	505	282	14	27	195
davon						
Öl	9	26	7	1	1	17
Gas	310	475	271	13	26	178
Strom	4	4	4	-	-	-
Erneuerbare Energie	270	316	254	11	5	40
davon						
Geothermie	45	47	43	2	-	-
Umweltthermie ²⁾	186	208	175	8	3	17
Solarthermie	4	4	4	-	-	-
Holz	35	57	32	1	2	23
Biogas/Biomethan	-	-	-	-	-	-
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	25	298	2	1	22	294
Sonstige ³⁾	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	618	1 119	538	26	54	529

7. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis März 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung
Neubau

Verwendete primäre Energie zur Heizung	Nichtwohngebäude insgesamt						
	Gebäude	darunter					sonstige Nichtwohngebäude
		Büro- und Verwaltungsgebäude	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude			
				Gebäude	darunter		
					Fabrik- und Werkstattgebäude	Handels- und Lagergebäude	
Anzahl							
Keine Energie ¹⁾	84	-	12	56	5	12	16
Konventionelle Energie	46	4	-	31	15	9	10
davon							
Öl	-	-	-	-	-	-	-
Gas	41	4	-	28	13	9	8
Strom	5	-	-	3	2	-	2
Erneuerbare Energie	15	1	-	9	2	2	5
davon							
Geothermie	1	-	-	-	-	-	1
Umweltthermie ²⁾	8	-	-	4	1	2	4
Solarthermie	1	-	-	1	-	-	-
Holz	5	1	-	4	1	-	-
Biogas/Biomethan	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	7	-	-	3	1	1	2
Sonstige ³⁾	1	-	-	-	-	-	1
Insgesamt	153	5	12	99	23	24	34

1) Ab Berichtsjahr 2012 wird das Merkmal "Passivhaus" nicht mehr erfragt. - 2) Luft (Aerothermie) / Wasser (Hydrothermie) - 3) Ab Berichtsmontat Januar 2010 sind die Werte "Koks/Kohle" in "Sonstige" enthalten.

8. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis März 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung	Wohngebäude insgesamt					
	Gebäude	darin Wohnungen	davon Wohngebäude mit ...			
			1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	
	Gebäude				Wohnungen	
Anzahl						
Keine Energie ¹⁾	-	-	-	-	-	-
Konventionelle Energie	254	495	209	12	33	262
davon						
Öl	8	25	6	1	1	17
Gas	231	380	198	11	22	160
Strom	15	90	5	-	10	85
Erneuerbare Energie	347	404	327	13	7	51
davon						
Geothermie	45	47	43	2	-	-
Umweltthermie ²⁾	182	201	172	8	2	13
Solarthermie	88	102	83	2	3	15
Holz	32	54	29	1	2	23
Biogas/Biomethan	-	-	-	-	-	-
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	17	220	2	1	14	216
Sonstige ³⁾	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	618	1 119	538	26	54	529

9. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis März 2016 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung	Nichtwohngebäude insgesamt						
	Gebäude	darunter					sonstige Nichtwohngebäude
		Büro- und Verwaltungsgebäude	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude			
				Gebäude	darunter		
					Fabrik- und Werkstattgebäude	Handels- und Lagergebäude	
Anzahl							
Keine Energie ¹⁾	88	-	12	59	7	11	17
Konventionelle Energie	47	4	-	32	14	11	10
davon							
Öl	-	-	-	-	-	-	-
Gas	34	4	-	24	13	6	5
Strom	13	-	-	8	1	5	5
Erneuerbare Energie	12	1	-	7	2	1	4
davon							
Geothermie	1	-	-	-	-	-	1
Umweltthermie ²⁾	6	-	-	3	1	1	3
Solarthermie	2	-	-	2	-	-	-
Holz	3	1	-	2	1	-	-
Biogas/Biomethan	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	5	-	-	1	-	1	2
Sonstige ³⁾	1	-	-	-	-	-	1
Insgesamt	153	5	12	99	23	24	34

1) Ab Berichtsjahr 2012 wird das Merkmal "Passivhaus" nicht mehr erfragt. - 2) Luft (Aerothermie) / Wasser (Hydrothermie) - 3) Ab Berichtsmontat Januar 2010 sind die Werte "Koks/Kohle" in "Sonstige" enthalten.

10. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude Januar bis März 2016 nach Gebäudeart, Art der Beheizung und vorwiegend verwendeter Heizenergie

Neubau

Lfd	Gebäudeart	Insgesamt	Vorwiegend verwendete Heizenergie: insgesamt					ohne Heizung
			davon sind ...					
			ausgestattet mit					
			Fern- heizung	Block- heizung	Zentral- heizung	Etagen- heizung	Einzelraum- heizung	
Neubau Insgesamt								
1	Wohngebäude zusammen	618	25	1	585	6	1	-
2	darin: Wohnungen	1 119	298	7	803	10	1	-
	davon:							
3	Wohngebäude mit 1 Wohnung	538	2	-	531	4	1	-
4	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	26	1	-	25	-	-	-
5	Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	50	20	1	27	2	-	-
6	darin: Wohnungen	452	246	7	193	6	-	-
7	Wohnheime	4	2	-	2	-	-	-
8	darin: Wohnungen	77	48	-	29	-	-	-
	darunter:							
9	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	6	2	-	4	-	-	-
10	darin: Wohnungen	114	80	-	34	-	-	-
11	Nichtwohngebäude zusammen	153	7	2	54	-	6	84
	davon:							
12	Anstaltsgebäude	3	2	-	1	-	-	-
13	Büro- und Verwaltungsgebäude	5	-	-	5	-	-	-
14	Landwirtsch. Betriebsgebäude	12	-	-	-	-	-	12
15	Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	99	3	2	35	-	3	56
	darunter:							
16	Fabrik- und Werkstattgebäude	23	1	2	14	-	1	5
17	Handelsgebäude	8	1	-	7	-	-	-
18	Warenlagergebäude	16	-	-	4	-	-	12
19	Hotels und Gaststätten	2	-	-	2	-	-	-
20	Sonstige Nichtwohngebäude	34	2	-	13	-	3	16
Neubau Fertigteilbau								
1	Wohngebäude zusammen	85	2	-	82	1	-	-
2	darin: Wohnungen	159	21	-	137	1	-	-
	davon:							
3	Wohngebäude mit 1 Wohnung	75	-	-	74	1	-	-
4	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	2	-	-	2	-	-	-
5	Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	5	1	-	4	-	-	-
6	darin: Wohnungen	37	7	-	30	-	-	-
7	Wohnheime	3	1	-	2	-	-	-
8	darin: Wohnungen	43	14	-	29	-	-	-
	darunter:							
9	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	2	-	-	2	-	-	-
10	darin: Wohnungen	22	-	-	22	-	-	-
11	Nichtwohngebäude zusammen	65	3	2	25	-	2	33
	davon:							
13	Anstaltsgebäude	-	-	-	-	-	-	-
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	3	-	-	3	-	-	-
17	Landwirtsch. Betriebsgebäude	4	-	-	-	-	-	4
19	Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	48	2	2	18	-	1	25
	darunter:							
21	Fabrik- und Werkstattgebäude	15	1	2	8	-	1	3
23	Handelsgebäude	3	-	-	3	-	-	-
25	Warenlagergebäude	15	-	-	4	-	-	11
27	Hotels und Gaststätten	-	-	-	-	-	-	-
29	Sonstige Nichtwohngebäude	10	1	-	4	-	1	4

